

EXECUTIVE COACHING

Wann ist ein Vorstands-Coaching angezeigt?

- Wenn die Arbeit im Vorstand/in der Geschäftsführung dringend verbesserungsbedürftig ist.
- Wenn sich kraft- und zeitraubende Rituale wiederholen.
- Wenn Vorstandsmitglieder mehr gegeneinander statt miteinander arbeiten.
- Wenn Grundsatzkonflikte die Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit der Unternehmensleitung zu lähmen drohen.
- Wenn alle Mitglieder der Unternehmensleitung willens sind, sich auf einen Entwicklungsprozess einzulassen, und das Mandat für die Berater von allen befürwortet wird.

Wie läuft ein Executive-Coaching praktisch ab?

- Gewöhnlich werden 1-tägige Workshops im Abstand von etwa 6-8 Wochen angesetzt. Es wird eine angemessene Zeit für den Coaching-Prozess vereinbart, beispielsweise für 1 Jahr.
- Zur Vorbereitung des Workshops finden persönliche Einzelgespräche zwischen dem Berater und den einzelnen Vorstandsmitgliedern statt. Geklärt werden dabei Themen, Prioritäten, aktuelle Wahrnehmungen, vorzubereitende Schritte.

Auf welche Schwierigkeiten ist zu achten?

- Coaches und Manager finden keinen „Draht“ zueinander – oder sie verstehen sich zu gut.
- Die Vorstandsmitglieder bringen die notwendige Zeit nicht auf. Immer gibt es etwas aus ihrer Sicht Dringenderes zu tun.
- Während des Workshops kommt es zu Störungen von außen. Die Manager bringen nicht die notwendige Konzentration auf, die der Coaching-Prozess erfordert.
- Der Vorstand ist zu ungeduldig und will sofort Ergebnisse sehen.
- Die Beteiligten vermeiden es, heikle Themen anzusprechen.

Wann ist von einem Vorstands-Coaching abzuraten?

- Wenn kein Interesse mehr besteht, die Kooperation mit den Kollegen in der Unternehmensleitung fortzusetzen, die „Ehe hoffnungslos zerrüttet“ ist.
- Wenn es dazu dienen soll, die Machtbalance im Vorstand zu Gunsten eines Einzelnen zu verschieben.
- Wenn der Vorstand die dafür notwendige Zeit – mindestens 4-6 Tage p.a. – nicht aufbringen will.